

Frankreichurlaub: Tagesziel "Rien"

2016-06-03 19:26 (Kommentare: 0)

Gefühlt ist ja oft anders als tatsächlich. Und gefühlt ist dieser Urlaub schon am Ende. Dienstag und Montag geht es zurück nach Hause, da am Mittwoch schon das Büro wartet. Sonntag ist aufräumen und packen gesagt neben ein bisschen Zeit vormittags fürs Frühstück und einen Abschlussspaziergang am Strand. Samstag wenigstens noch eine Tour, und heute ...

Heute morgen habe ich beim Frühstück eine Bekannte von gestern getroffen, die mich diese Nacht im Schlafzimmer nicht zur Ruhe kommen lies. Als ich sie dann getroffen hatte, bewies der Fleck, dass sie diese Nacht von mir wohl doch mehr bekommen hatte, als mir bewußt war: sie hinterlies einen kleinen roten Fleck am Fensterrahmen. Den wischte ich weg und schon war sie mir auch aus dem Sinn. Ich hasse Mücken. Die macht sich jedenfalls nicht mehr an mir zu schaffen!

So ist das Frühstück heute noch ruhiger als sonst und ich lese in den Nachrichten, dass der "Deutsche Pass" die wertvollste Identität der Welt ist. Sogar noch beliebter als Dänemark. Weltweit "Platz 1". Da mache ich mir aber keine Sorgen drüber, das wird die AfD schon richten, dass wir nicht auf dieser Position bleiben.

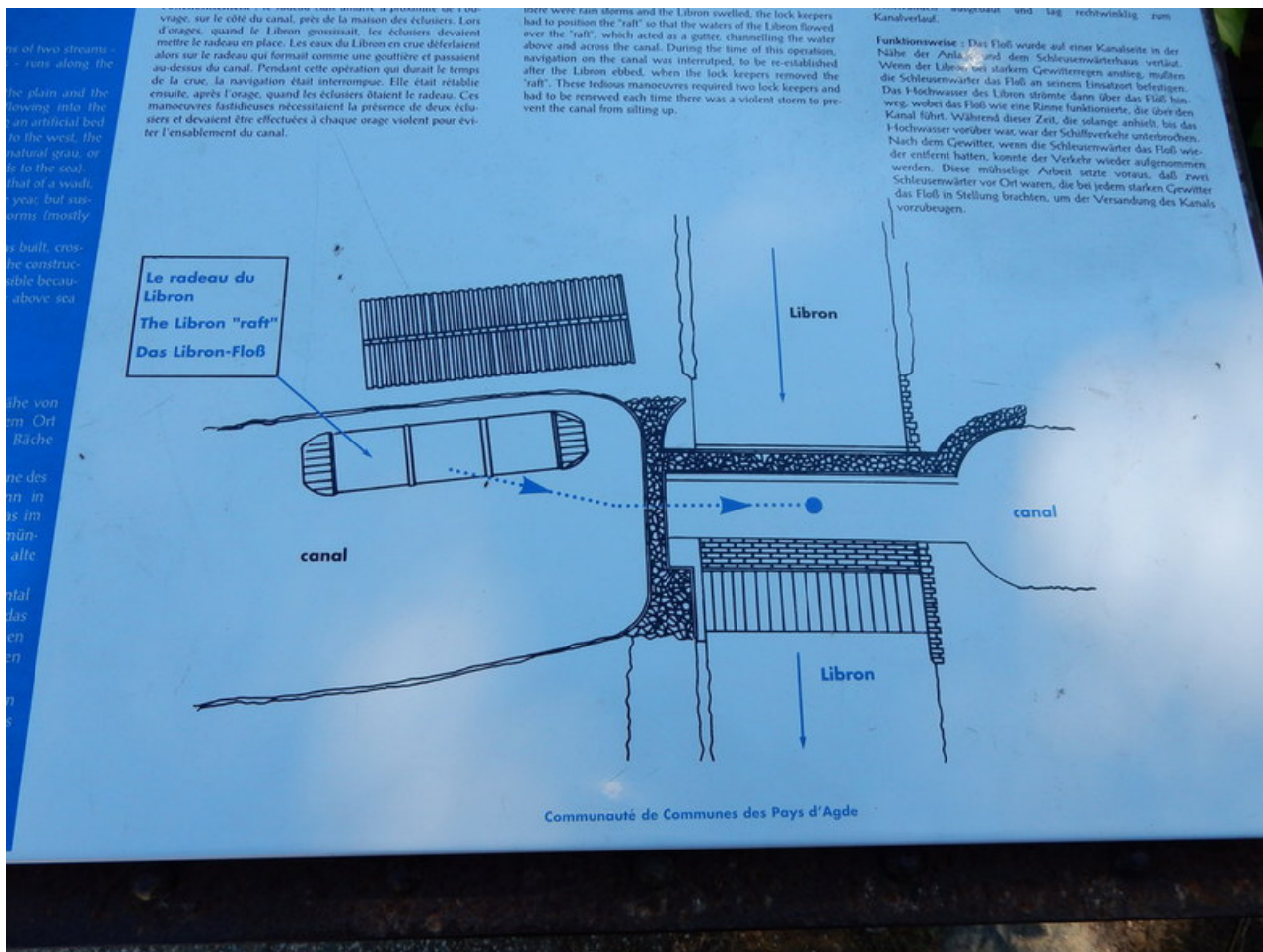
Was liegt heute an? Nachdem ich so viele Ziele vorbereitet habe (15 Motorradausflüge + 6 Sehenswürdigkeiten) für reel sechs Tage habe ich das Gefühl schon am Ende des Urlaubs zu sein, jedoch noch nichts geschafft zu haben. Und dabei habe ich einen Punkt sogar noch vergessen, den man in jedem Urlaub wenigsten einmal erledigen sollte: [rien](#)!

In den vorherigen Jahren, als ich mit Arbeitskollegen hier campete, hatten wir uns so geeinigt, dass wir immer einen halben Tag so vor sich hingeleiten liessen (Pool, Strand, Liege, Spaziergang, ...) und der restliche halbe Tag dann Ausflüge und Sehenswürdigkeiten auf dem Programm standen. Halb-halb, so liess es sich gut leben.

Da dieses Jahr niemand mitkommen konnte, habe ich mir selber die Messlatte zu hoch angesetzt: jeden Tag volles Programm, abgesehen vom Frühstück: trödeln gibt es nicht. Unterwegs von morgens bis abends. Und so habe ich das Gefühl irgendwie noch nichts geschafft und auch noch keinen Urlaub gehabt zu haben.

Daher ist heute mal "nichts" angesagt: abgesehen von einem kleinen Abstecher von 4km nach Vias um eine Kleinigkeit zu erledigen nur die Sonnenliege vor dem Wohnwagen.

Dabei habe ich bei der Recherche der Adresse der Post im Routenplaner in Vias doch tatsächlich auch noch eine Sehenswürdigkeit in Vias Plage knapp 1.000m vom Campingplatz entdeckt. Da fährt man jahrelang hierhin und hat einige Dinge vor der Haustür noch nicht gesehen ...



Der Rest des Tages gehört der Sonne, Vitamin D tanken, [gut gegen vieles](#). Und wenn man einfach so rumsitzt, vergeht die Zeit auch viel langsamer und man merkt wie viel Zeit man mehr im Urlaub hat. Und daher gucke ich auch so gegen 14 Uhr das erste Mal auf die Uhr, weil ich denke es müsste jetzt schon 17 Uhr sein. Um 16 Uhr nehme ich einen leicht verbrannten Geruch war und begeben mich dann doch mal aus der Sonne. Als es echt 17 Uhr ist, wird es Zeit für das Abendessen, welches heute aus einem Obstsalat besteht. Zutaten: ~2,5 kg Wassermelone.

Bilder des Tages vom Nichtstun

•



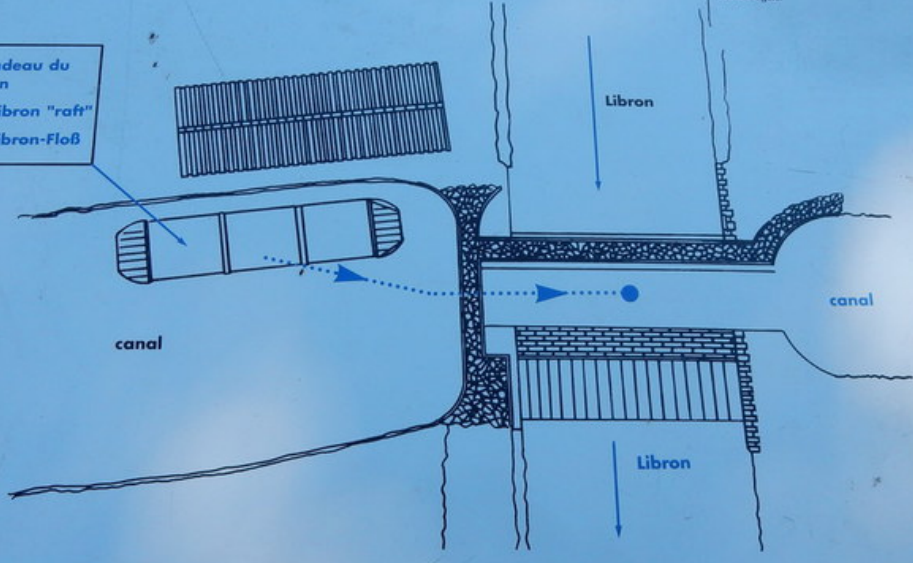
of two streams
runs along the
the plain and the
lowing into the
an artificial bed
to the west, the
natural gra, or
to the east,
that of a wash,
year, but sus-
orms mostly
g built, cross-
be construct-
ble becau-
above sea
the von
an Ort
Bäche
ne des
in in
as im
mün-
alle
ntal
das
en
en
n
s

voage, sur le côté du canal, près de la maison des éclusiers. Lors d'orages, quand le Libron grossissait, les éclusiers devaient mettre le radeau en place. Les eaux du Libron en crue déferlaient alors sur le radeau qui formait comme une gouttière et passaient au-dessus du canal. Pendant cette opération qui durait le temps de la crue, la navigation était interrompue. Elle était rétablie ensuite, après l'orage, quand les éclusiers ôtaient le radeau. Ces manoeuvres fastidieuses nécessitaient la présence de deux éclusiers et devaient être effectuées à chaque orage violent pour éviter l'ensablement du canal.

there were rain storms and the Libron swelled, the lock keepers had to position the "raft" so that the waters of the Libron flowed over and across the canal. During the time of this operation, navigation on the canal was interrupted, to be re-established after the Libron ebbed, when the lock keepers removed the "raft". These tedious manoeuvres required two lock keepers and had to be renewed each time there was a violent storm to prevent the canal from silting up.

Kanalverlauf. Das Floß wurde auf einer Kanalseite in der Nähe der Anlässe und dem Schleusenwärterhaus verankert. Wenn der Libron bei starkem Gewitterregen anstieg, mußten die Schleusenwärter das Floß an seinem Einsatzort befestigen. Das Hochwasser des Libron strömte dann über das Floß hinweg, wobei das Floß wie eine Rinne funktionierte, die über den Kanal führt. Während dieser Zeit, die solange anhält, bis das Hochwasser vorüber war, war der Schiffsverkehr unterbrochen. Nach dem Gewitter, wenn die Schleusenwärter das Floß wieder entfernt hatten, konnte der Verkehr wieder aufgenommen werden. Diese mühselige Arbeit setzte voraus, daß zwei Schleusenwärter vor Ort waren, die bei jedem starken Gewitter das Floß in Stellung brachten, um der Versandung des Kanals vorzubeugen.

Le radeau du Libron
The Libron "raft"
Das Libron-Floß



Communauté de Communes des Pays d'Agde

ceptible to violence
August and in the autumn).
Even at the time the canal du Midi was built, crossing the Libron was a problem; today the construction of an aqueduct still remains impossible because of the low land level (1 to 3 metres above sea level).

Der Libron

Der Libron ist ein Wasserlauf in Küstennähe von etwa vierzig Kilometer Länge, der in dem Ort Laurens aus dem Zusammenfluß der Bäche Naubin und Sauvanès entsteht.

Nach Laurens fließt der Libron durch die Ebene des Weinanbaugebiets des Languedoc, um dann in Vias Plage in einem künstlichen Flußbett, das im 18. Jh. gegraben wurde, ins Mittelmeer zu münden. Etwas weiter im Westen endet das alte Flußbett des Libron in einer Lagune.

Den Libron kann man mit einem Wadi (Trockental in der Wüste) vergleichen, dessen Flußbett fast das ganze Jahr über trocken ist, und das nach starken Gewittern (im August und Herbst) von reißenden Strömen erfüllt sein kann.

Schon während des Baus des Canal du Midi traten die Schwierigkeiten bei der Überquerung des Libron zu Tage und bis heute ist es nicht möglich, ein Aquädukt zu errichten, insbesondere wegen ungenügenden Bodenhöhe (1 bis 3 Meter über Meeresspiegel).

Le
Lib
Th
Do

Libron



Die frühere Anlage : das Libron-Floß

1858 under
er who had
ey replaced
".

Libron caused
siting in the
the canal to

on was
framework,

headworks,
use. When
lock keepers
Libron flowed
g the water
s operation,
established
moved the
keepers and
orm to pre-

Die bestehende Anlage stammt aus dem Jahr 1858 und wurde von einem Brücken- und Straßenbauingenieur namens Urbain Maguès errichtet, der 1852 zum Kanal-Direktor ernannt wurde. Er ersetzte die vorherige Anlage, die seinerzeit aus dem Libron-Floß bestand.

Im 18. Jh. bewirkten die reißenden Gewitterströme des Libron bedeutende Schäden am Canal du Midi. Die Ablagerungen aus Sand und Schlamm, die von den entfesselten Strömen des Wasserlaufs mitgeführt wurden, führten rasch zur Versandung des Kanals und legten den Schiffsverkehr lahm.

Um den Kanal zu schützen, wurden ein beweglicher Ponton bzw. ein Floß geschaffen, das quer über das Bett des Librons zu liegen kam. Das Flußbett wurde an dieser Stelle mit Steinwänden ausgebaut und lag rechtwinklig zum Kanalverlauf.

Funktionsweise : Das Floß wurde auf einer Kanalseite in der Nähe der Anlage und dem Schleusenwärterhaus vertäut. Wenn der Libron bei starkem Gewitterregen anstieg, mußten die Schleusenwärter das Floß an seinem Einsatzort befestigen. Das Hochwasser des Libron strömte dann über das Floß hinweg, wobei das Floß wie eine Rinne funktionierte, die über den Kanal führt. Während dieser Zeit, die solange anhielt, bis das Hochwasser vorüber war, war der Schiffsverkehr unterbrochen. Nach dem Gewitter, wenn die Schleusenwärter das Floß wieder entfernt hatten, konnte der Verkehr wieder aufgenommen werden. Diese mühselige Arbeit setzte voraus, daß zwei Schleusenwärter vor Ort waren, die bei jedem starken Gewitter das Floß in Stellung brachten, um der Versandung des Kanals vorzubeugen.

Recommendations
Lors de votre visite, nous vous recommandons :
- de ne pas franchir les barrières,
- de surveiller les enfants,
- de respecter le travail des éclusiers,
- de ne pas endommager le site.

flowing into the
sign of Louis XIV
ned the system for
nal, organized and
e Atlantic to the
ibuted to the deve-
material of all kinds
mbers of travellers,
e train nor comply
with its glorious past

 **An diesem Ort stößt der Canal du Midi, aus Richtung Toulouse kommend, auf den Wasserlauf des Libron, der zum Mittelmeer fließt.**
Der Canal du Midi ist ein eindrucksvolles, riesiges Bauwerk, das zwischen 1666 und 1681 unter der Herrschaft von Ludwig XIV errichtet wurde.
Pierre Paul Riquet, ein königlicher Steuerbeamter aus dem Biterrois war sein Erfinder. Riquet hat das System der Wasserversorgung und einige bemerkenswerte Anlagen entworfen, er hat den Verlauf des Kanals bestimmt, die Bauarbeiten geleitet und sich letztendlich finanziell total ruiniert für einen Jahrhunderte alten Traum, nämlich den Atlantik mit dem Mittelmeer zu verbinden. Diese Verbindung wurde im Jahr 1681 eingeweiht, sechs Monate nach dem Tod von Riquet.
Vauban hat das Werk zu Ende geführt und der Kanal wurde rasch zu einer stark benutzten Wasserstraße, die in bedeutendem Maß zur Entwicklung des Handels im Unteren Languedoc beitrug. Mit Lebensmitteln, Rohstoffen oder Kanonenpulver beladene Lastkähne, die von Pferden getreidelt wurden, zogen an den Schleusenposten vorbei und die Wasserkutschen beförderten immer mehr Reisende, die in den kleinen Herbergen an den Ufern des Kanals Rast machten.
Diese glückliche Zeit überdauerte zwei Jahrhunderte, konnte aber der Konkurrenz durch die Eisenbahn und den neuen Maßstäben der Binnenschifffahrt nicht standhalten.
Die Wasserstraße ist unverändert erhalten geblieben. Sie gehört heute zu den Weltkulturgütern der Menschheit. Mit dem Flußtourismus, der sich einer großen Beliebtheit erfreut, erlebt der Canal du Midi einen neuen Aufschwung.

Empfehlungen
Beim Besuch dieser Anlage bitten wir Sie folgendes zu beachten:
- Übertreten Sie nicht die Absperrungen
- Passen Sie auf Ihre Kinder auf
- Stören Sie nicht die Arbeit der Schleusenwärter
- Respektieren Sie die Anlage

around Vias  **Sehenswertes in und um Vias**

nk of the canal du Midi is the
neander through the outskirts
banks, across the vineyards
n the countryside around Vias
-Haute.
ing interesting features and
cycling.

gh the architectural and histo-
els to point out and comment

Die Anlegestelle am Canal du Midi "La halte nautique"
Diese Anlegestelle, die am Ufer des Canal du Midi eingerichtet wurde, ist der Ausgangspunkt für sechs Fahrradwege, die Sie an den schattigen, grünen Ufern des Canal du Midi entlangführen, weiter durch Weinfelder, in denen die Weindomänen des 19. Jh. versteckt liegen, und mitten in die ländliche Umgebung von Vias und in die Nähe des Naturschutzgebiets von Roque Haute. Auf den Rundwegen finden Sie Informationstafeln zur Umgebung, zu sehenswerten Orten und Besonderheiten, denen Sie in dieser Naturlandschaft begegnen.

Historisches Zentrum von Vias
• Der Rundweg im Ortskern führt Sie durch Geschichte und Baukunst. Öffentliche Gebäude und besondere Bauelemente werden angezeigt und auf Tafeln erklärt.

s des Pays d'Agde

Kommentare

Einen Kommentar schreiben